

*Papstregesten 1181-1198:*

Im Mittelpunkt der Arbeiten von Dr. Ulrich Schmidt (Tübingen) an dem von Prof. Dr. Klaus Herbers (Erlangen) geleiteten Teilprojekt stand außer den Vorbereitungen der Evaluation zum einen die Weiterarbeit an den Regesten Urbans III. und Gregors VIII. (1185-1187). Der ständigen Aktualisierung der mehr als 1500 Regesten aus diesen beiden Pontifikaten kam der mit dankenswerter Hilfe von Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) absolvierte Abgleich mit den Materialien der Göttinger Arbeitsstelle der Pontifizien zustatten. Die Erstellung des Registers, des Literaturverzeichnisses sowie der übrigen Beilagen dieses dritten Teilbandes wurde abgeschlossen, so daß das Manuskript in Druck geht, sobald die kommissionsinternen Begutachtungen erledigt und eingearbeitet sind. Bis dahin mag doch noch eine Vorabversion der Regesten Urbans III. als „work in progress“ auf RI-Online publiziert worden sein, nachdem im Berichtszeitraum immerhin mehr als 200 Addenda und Corrigenda zu den Regesten Lucius' III. ins Netz gestellt und diese Regesten insgesamt für die Verknüpfung mit der Literaturdatenbank RI-OPAC aufbereitet werden konnten. Die konzeptionelle Priorität einer Online-Publikation der Rohdaten aller noch nicht publizierten Regesten aus der Materialsammlung der Tübinger Arbeitsstelle wurde in Anbetracht des fortgeschrittenen Charakters des Projekts aufgegeben zugunsten einer konventionellen Bandproduktion. Dementsprechend hat Dr. Schmidt begonnen, das Material für den Pontifikat Papst Clemens' III. systematisch zu bearbeiten und etwa 630 der insgesamt etwa 1400 zu erwartenden Regesten entworfen. Um so dringlicher ist die abschließende Koordinierung der Ergebnispublikation der genuinen RI-Papstregestenprojekte mit dem Göttingen-Erlanger Akademienprojekt zur Papsturkundenforschung.

*Regesten Albrechts I.:*

Prof. Dr. Winfried Stelzer (Wien) hat seine Bereitschaft wiederholt, sich den von ihm seit vielen Jahren geleiteten Regesten nach seiner im Herbst 2009 erfolgten Pensionierung persönlich verstärkt zu widmen. Dies wurde seitens der Arbeitsgruppe angenommen mit dem Bekunden, jegliche Aktivität zugunsten dieses Projekts selbstverständlich weiterhin zu unterstützen.

*Regesten Heinrichs VII.:*

An der Saarbrücker Arbeitsstelle haben der Projektleiter Prof. Dr. Kurt-Ulrich Jäschke und Prof. Dr. Peter Thorau sowie die abermals eine Zeit lang beschäftigte Dr. Sabine Penth weiterhin den zweiten Faszikel vorbereitet. Die noch fehlenden Regesten bis zur Alpenüberquerung im Oktober 1310 wurden erstellt sowie Kommentierungen der bereits vorhandenen Regestenentwürfe ergänzt. Darüber hinaus wurden Regierungshandlungen und Heinrich VII. direkt betreffende päpstliche Stücke sowie die einschlägigen Archivalien bearbeitet, die Prof. Thorau auf seiner letztjährigen Italienreise erhoben hatte. Auf einer neuerlichen Reise im September 2009 hat er nicht nur im Staatsarchiv Pisa den restlichen Teil des Bestandes „Roncioni“ durchgesehen, sondern auch